



UNSER FU SSA CH

500 Plätze in der Müß
Komfortabel mit dem Radel
Rückkehr nach Fußbach
Innovative Köpfe am See

Inhalt

- 4 Aktuelle Gemeindeinformationen
- 11 Gemeindepolitik
- 12 Bildung & Leben
- 17 Betriebsvorstellung
- 18 Vereinsleben
- 22 Portrait aus der Gemeinde
- 23 Buchempfehlungen aus der Bücherei
- 24 Bürgerservicestellen

Impressum

Herausgeber und Verleger: Gemeinde 6972 Fussach

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde Fußach

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Peter Böhler **Druck:** VVA, Dornbirn

Liebe Fußbacher*innen

Die Saat geht langsam auf.

Sie haben die zweite Ausgabe unserer neu gestalteten Gemeindezeitung in der Hand. Darin informieren wir wieder über das aktuelle Gemeindegesehen und freuen uns auch über konstruktive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Ich bin erst seit sechs Monaten Bürgermeister und führe dieses Amt trotz unerwarteter Herausforderungen mit ungebrochener großer Freude. Manche mögen sich denken: Was geschieht denn nun eigentlich alles im Gemeindeamt? Politik und Verwaltung haben in den vergangenen Monaten viel gesichtet, geordnet, geplant und Veränderungen eingeleitet. In verschiedenen Bereichen wurde quasi der Humus aufgetragen, wurden die Samen ausgestreut und die ersten Pflanzenspitzen vorsichtig gegossen. Das trifft nicht nur auf die Neubepflanzung unserer Blumentröge zu, dies darf auch als Vergleich für viele weitere Herausforderungen gesehen werden.

Ein herzliches Willkommen dem neuen Team!

Für die Bewältigung unserer zahlreichen Aufgaben wird ein schlagkräftiges Team benötigt. Ich freue mich, die drei neuen Mitarbeitenden Brigitte Bauer (Buchhaltung), Rainhard Kohler (Bauamt) und Markus Baldauf (Amtsleitung) bei uns begrüßen zu dürfen. Gemeinsam werden wir den Service für unsere Bürgerinnen und Bürger weiterentwickeln. Dazu gehört auch eine Ablaufoptimierung. Wir haben hier eine weitere Basis gelegt, um mit der Marktgemeinde Hard in Sachen Baurecht und IT künftig erfolgreich zusammenzuarbeiten. Dieses Zusammenwirken ermöglicht uns positive Synergieeffekte sowie einen sparsamen Umgang mit Steuermitteln. Parallel arbeiten wir sukzessive Altlasten auf und wollen unsere Finanzen transparent und auf einer soliden Basis präsentieren. Der Rechnungshof wird seine Untersuchungsergebnisse – die in einer anderen politischen Ära ihre Wurzeln haben – voraussichtlich im Juni präsentieren.



Corona fordert uns alle. Emotional und finanziell. Wir sitzen als Gemeinde Fußach in einem großen Boot mit allen anderen Kommunen. Die Herausforderungen werden uns nicht so rasch verlassen, wir dürfen jedoch sehr stolz sein, was wir bislang alles bewältigt haben. Dazu gehört auch, dass wir in Fußach eine stets voll ausgebuchte Teststraße aufgezogen haben. Dafür ein herzliches Dankeschön an Feuerwehrkommandant Christian Geißler mit seiner engagierten Mannschaft. Viele weitere Informationen entnehmen Sie dem vorliegenden Heft.

Wir werden all unsere neuen Pflänzlein und Projekte weiterhin jäten und gießen, düngen und pflegen. Die Saat wurde gestreut und Fußach blüht auf – davon bin ich überzeugt.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Peter Böhler'.

Bgm. Peter Böhler

Aus aktuellem Anlass.

Ein wertschätzendes und positives Miteinander und die Gestaltung einer modernen Verwaltung sind Mag. Markus Baldauf ein großes Anliegen.

Der neue Amtsleiter Mag. Markus Baldauf (Jg. 1975) ist in Fußach kein Unbekannter. Der Finanz- und Managementexperte ist einst in der Höchster Straße aufgewachsen. Als Jugendlicher hat er hier Badminton und Fußball gespielt und ist erst kurz vor der Matura im Gymnasium Bregenz aus der Seegemeinde weggezogen. Sein Jus-Studium absolvierte Markus Baldauf erfolgreich in Linz. Viel Erfahrung holte sich der aktuell in Rankweil wohnhafte neue Amtsleiter im Bankenbereich. U.a leitete er die Harder Filiale der Sparkasse Bregenz und hatte mehrere Jahre die Gebietsleitung der BAWAG PSK inne. Zuletzt war er bei der Generali-Versicherung im Bereich der betrieblichen Vorsorge tätig. Heute noch schult er als Experte in der VHS Götzis angehende Versicherungsfachkräfte.



AMTSLEITER MARKUS BALDAUF: ZURÜCK IN FUSSACH

Neuerungen im Gemeindeamt

Zahlreiche Aufgaben warten im Gemeindeamt auf den neuen Amtsleiter, der seine Expertise in die gewünschte Ablauf- und Prozessoptimierung einbringen wird. „Der Servicegedanke ist mir ein großes Anliegen, wir streben ein hohes Maß an Serviceorientierung und Bürgerfreundlichkeit an“, so Markus Baldauf. Parallel zum Kennenlernen der einzelnen Mitarbeitenden und ihrer Aufgabenbereiche, konnten bereits neue Tools eingesetzt werden. Die seit 01.01.21 eingesetzte digitale Zeiterfassung durch ein Zeiterfassungssystem von Fink, bietet mehr Fairness, Transparenz, Sicherheit und eine erleichterte Abrechnung. Auch arbeitet die Gemeinde Fußach künftig mit dem Dokumentenmanagementsystem V-Dok, wodurch zahlreiche Synergien zwischen Land und Gemeinden genutzt werden können.

Sportlicher Hundefan

Markus Baldauf ist verheiratet und begeisterter Hundehalter. Wenn es die Zeit zulässt, verbringt er seine Freizeit gerne mit Outdoorsport. Mit Skifahren und Krafttraining hält er sich fit für die kommenden Aufgaben. Durch seinen Background aus dem Banken- und Versicherungsbereich hat er ein grundlegendes Verständnis für die Finanzagenden der Gemeinde. „Ich möchte sämtliche Aufgabengebiete im Sinne der Gemeinde und der Bürger:innen führen und die jeweils beste Lösung erzielen“, so der neue Amtsleiter. Bürgermeister Peter Böhler ist sicher: „Wir haben den richtigen Mann für die Herausforderungen, denen sich Fußach auf dem Weg zu einer serviceorientierten und dynamischen Gemeinde stellen wird!“ //





VERBESSERUNGEN IM ASZ KÖNIGSWIESEN

Der Umbau im Altstoffsammelzentrum Königswiesen in Lustenau wurde abgeschlossen.

Durch die Neugestaltung des Einfahrtsbereiches und des Wiegehauses werden künftig sowohl die Abfertigung schneller erfolgen sowie Staus reduziert. Die ersten Wochen im Betrieb zeigen schon gute Ergebnisse.

Die Öffnungszeiten am Montagabend wurde testhalber bis 18.45 Uhr erweitert. Für Berufstätige wird damit die Müllabgabe erleichtert. Wird dieses Angebot entsprechend genutzt, bleibt dieser Service auch nach der Testphase bestehen.

Info: Weil auch der Sperrmüll jetzt ganzjährig beim ASZ abgegeben werden kann, wird es künftig keine Sperrmülltage beim Werkhof mehr geben.



ASZ Königswiesen am 15. Mai 2021 geschlossen

Wegen der Bauarbeiten an der Bahnstrecke Lauterach-Lustenau ist am Samstag, den 15. Mai 2021, die zum ASZ Königswiesen führende Eisenbahnkreuzung Mäder/Fußach für sämtlichen Personen- und den Kfz-Verkehr gesperrt. Das Altstoffsammelzentrum bleibt daher an diesem Tag geschlossen. Ab Montag, 17. Mai, ist das Team wieder wie gewohnt für Sie da. //



Die Annahmezeiten des ASZ Königswiesen:

Montag: 7:00 bis 12:00 Uhr

und 13:00 bis 18:45 Uhr

Dienstag bis Freitag: 07:00 bis 11:45 Uhr und 13:00 bis 16:45 Uhr

Samstag: 8:30 bis 11:45 Uhr

NEUE KLEIN- WOHNANLAGEN IN DER HARDER STRASSE



Es tut sich was in Fußach: Neuer Wohnraum entsteht in der Harder Straße 39. Hier wurde in Massivbauweise eine Kleinwohnanlage mit Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen errichtet.

Die Wohneinheiten weisen ein hervorragendes Raumklima und guten Schallschutz auf. Die südseitige Ausrichtung mit den großzügigen Terrassen und Balkonen sorgt für viel Sonneneinstrahlung und lichtdurchflutete Räume. Die Wohnanlage mit insgesamt 10 Wohneinheiten ist barrierefrei und jedes Stockwerk hat einen Zugang zum zentral gelegenen Lift. Alle Wohnungen sind mit Fußbodenheizung ausgestattet. Mit seiner ruhigen Lage und einer guten Verkehrsanbindung erfüllt das Projekt „Harder Straße“ die besten Voraussetzungen. Die Fertigstellung des Projektes erfolgt Mitte Mai. Alle Wohnungen des Objektes sind bereits vermietet.

Errichter der Wohnanlage ist die AMD GmbH, Höchster Straße 81, 6972 Fußach, T 0664/1104550, office@amd-group.at. //



TESTMÖGLICHKEITEN IN FUSSACH

Als Erweiterung des Service für die Bevölkerung wurden in Fußach folgende Testmöglichkeiten geschaffen:

Seit Mitte März sind im Bürgerservice im Gemeindeamt kostenlose Wohnzimmertests für Fußacher:innen erhältlich; in der Mehrzweckhalle werden zudem „Nasenbohrer“-Tests unter Aufsicht angeboten.

Testmöglichkeit 1: Beaufsichtigter Antigen-Test in der Mehrzweckhalle: jeweils Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr

Die Art der Testung unterscheidet sich dabei von den bisher bekannten öffentlichen Teststraßen des Landes dadurch, dass die Tests in der Mehrzweckhalle von den Bürger:innen unter Aufsicht selbst durchgeführt werden. Diese Tests sind den bisherigen Antigentests durch medizinisches Personal gleichgestellt und berechtigen u.a. den Zugang zur Gastronomie und körpernahen Dienstleistungen (z.B. Friseur), ermöglichen den Besuch von Kulturveranstaltungen etc. und gelten auch für Pendler. Die Gültigkeit der Tests unter Aufsicht in der Mehrzweckhalle beträgt 48 Stunden.

Testmöglichkeit 2: Selbsttest ohne Aufsicht (Wohnzimmertest)

Dabei handelt es sich um einen Antigen-Test, der zur Selbstanwendung zugelassen ist. Mit diesem Test können sich Personen alleine testen. Diese Wohnzimmer-Selbsttests sind nur für 24 Stunden gültig und berechtigen zur Sportausübung in geschlossenen Räumen für Kinder, Treffen von Selbsthilfegruppen, Besuch von Kulturveranstaltungen (z.B. Theater, Kino) und der außerschulischen Jugendarbeit. Sie gelten NICHT für Gastronomie und körpernahe Dienstleister.

Wichtig: Schultests sind kein Nachweis der oben genannten Kategorien. Diese haben daher außerhalb der Schulen keine Gültigkeit. //

GRÜNSCHNITTPLATZ IST WIEDER GEÖFFNET

Die Grünschnitt-Sammelstelle unterhalb des alten Sportplatzes ist seit dem 2. April 2021 wieder geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr.

An den übrigen Tagen bleibt die Sammelstelle geschlossen. Die Abgabe von Grünschnitt ist nur für Fußacher:innen und Bewohner:innen der Schanz vorgesehen. Wählen Sie die Behältergröße bitte so, dass Sie sie auch entleeren können. Wenn's mal Hilfe braucht, packen unsere Mitarbeiter auch gerne mit an. Bei zu großen Behältnissen bitten wir darum, eine Person die mithelfen kann mitzunehmen.

Abgabe max. 1 m³ je Tag. Bitte keine Schnüre oder Säcke zurücklassen (Restmüll bzw. Gelber Sack).



Der Grünschnitt ist wie folgt zu trennen:

- Astwerk (mit oder ohne Blätter) lose auf den Asphalt – Material wird verhäckselt.
- Laub, Pflanzen- und Rasenschnitt
- Wurzelstöcke sind beim ASZ Königswiesen jedoch nur gegen Barzahlung abzugeben
- Achtung: Pflanzen mit Verdacht auf Feuerbrandbefall dürfen nicht angeliefert werden – Verbreitungsgefahr!

Wir bitten alle mitzuhelfen, dass die Sammelstelle sauber bleibt. //



BESSER RADELN ZWISCHEN HARD UND LUSTENAU

Der Ausbau der Radwegverbindung Hard-Lustenau schreitet voran: Im Herbst 2019 wurde die Radwegverbindung zwischen Hard und dem ASZ Königswiesen eröffnet.

Als nächster Schritt wird nun das Teilstück zwischen dem Altstoffsammelzentrum und der Bahngasse in Lustenau ausgebaut. Bisher musste man auf einem Weg mit grobem Schotter radeln, welcher durch vermehrt auftretende Schlaglöcher und Schäden einige Gefahrenstellen barg. Nun wird der gesamte Unterbau erneuert und ein Asphaltbelag aufgebracht. Dies bringt folgende Vorteile mit sich: Ein befestigter Belag bietet dem Radverkehr weniger Rollwiderstand, mehr Komfort und Sicherheit, weniger Schmutz und Staubeentwicklung sowie die Möglichkeit eines radfreundlichen Winterdienstes.

Aus Naturschutzgründen wird auf eine Beleuchtung des Weges bewusst verzichtet. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 445.000 Euro brutto. Das Land Vorarlberg fördert die regionale Radwegverbindung mit 70% der Kosten, die restlichen Kosten werden zu je einem Drittel unter den Gemeinden Höchst, Fußach und Lustenau aufgeteilt. Beim Spatenstich am 8. März nahmen u. a. die Bürgermeister Martin Staudinger (Hard), Kurt Fischer (Lustenau), Herbert Sparr (Höchst) und Peter Böhler (Fußach) teil. //





SC FUSSACH – MEHR KOMFORT DURCH NEUE SITZAUFLAGEN

Die Sportanlage wurde durch mehrere Maßnahmen aufgewertet.

Coronabedingt ruht das runde Leder derzeit im Vorarlberger Amateurfußball. Mannschaftstrainings sind derzeit nur im Nachwuchsbereich möglich und selbst dort sieht man sich mit massiven Einschränkungen konfrontiert. Dennoch blicken die Verantwortlichen des SC Fussach optimistisch in die Zukunft: die fußballfreie Zeit wird und wurde genutzt um bestehende Strukturen im Verein und auf der Sportanlage zu optimieren.

Eine große Unterstützung wurde hierbei seitens der Gemeinde zugesagt und umgehend umgesetzt. So wurde die Tribüne mit neuen Sitzauflagen ausgestattet. Die Anzahl der überdachten Sitzplätze wurde hierbei auf 385 erhöht, bei Spitzenspielen kann der Verein bei Bedarf sogar auf gesamt 500 Plätze aufstocken.



„Das stellt eine absolute Aufwertung der Anlage dar, von welcher nicht nur der Fußballverein profitiert. Auch die Turnerschaft sowie das Marathonteam wird bei Veranstaltungen aus den neuen Möglichkeiten sicherlich einen großen Nutzen ziehen können,“ so Obmann David Olivotto. „Und nebenbei schaut es einfach nur klasse aus!“

Bessere Planungssicherheit

Kurz vor der Unterbrechung der Saison waren vor allem die Einhaltung der Mindestabstände auf der Tribüne ein Thema. Mit der neuen Lösung sind diese Probleme nun auch besser in den Griff zu bekommen. „Wir wissen nicht, wann und vor allem mit welchen Vorgaben wir wieder starten können. Diesbezüglich haben wir nun eine hohe Planungssicherheit. Darüber hinaus haben wir für die Zeit nach Corona dank der Erhöhung der Kapazität der überdachten Sitzplätze auch völlig neue Möglichkeiten,“ so Olivotto weiter. Die Durchführung nationaler und internationaler Testspiele würde beispielsweise ein interessantes Thema werden, wenn Zuschauer wieder zugelassen würden. //





INTENSIVER WINTERDIENST IN FUSSACHS STRASSEN

Gleich zu Beginn dieses Jahres wurde auch Fußach zuerst von einer romantischen weißen Pracht und dann mit außerordentlichen Schneemassen überrascht.

Der Winter hatte auch unsere Seegemeinde fest im Griff. In der dunklen, kalten und glatten Zeit waren unsere Männer vom Bauhof besonders gefragt: Während die meisten Fußacher:innen noch schliefen, waren die fleißigen Helfer des Bauhofes schon seit Stunden im Einsatz, um die Straßen im Ort freizuhalten. Dieses Jahr kam das Team jedoch an seine Grenzen. Die Herausforderung war groß: wegen Neuschnee ohne Ende gab es kaum Platz mehr in den Straßen, die kleinen Räumgeräte waren teils zu schwach für die Schneemassen, viele Autos blieben hängen und mussten „befreit“ werden. Kurzum: das Team verrichtete viele Stunden hochkonzentrierter Arbeit. Trotz widriger Umstände arbeitete die Mannschaft effizient und bekam die Situation bald in den Griff.

In diesem Sinne geht ein großes DANKESCHÖN an das Team vom Werkhof rund um Stefan Hofer für seinen Einsatz, die große Geduld und das hohe Durchhaltevermögen! //



Wenn unsere Gremien tagen.

FUSSACH LIEBT SEINE KLEINSTEN

Die Beratung für Eltern mit Kleinkindern und in Folge auch Schwangeren wird wieder zurück in die Gemeinde Fußach geholt.

2013 wurde die Elternberatung für Fußach aus Platznot von der Bücherei nach Höchst in den Kindercampus ausgelagert. Organisatorisch verantwortlich für die Elternberatung ist dort die conexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege. Um Eltern direkt in Fußach beraten zu können und ihnen die Möglichkeit für das Knüpfen von Kontakten und guten Austausch zu bieten, soll die Elternberatung künftig wieder in Fußach in den Räumlichkeiten der Sonderschule angesiedelt werden. Derzeit findet nach ersten Begehungen die Detailplanung für die Adaptierung der Räumlichkeiten statt, gegen Ende des Jahres soll die Beratung der Kleinkindeltern wieder in Fußach angesiedelt sein.

Von 0 bis 4 Jahren

Das Angebot für die Elternberatung reicht von der Beratung für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren über verschiedene Kurse rund um das Kind. „Wesentlich ist uns, dass auch die Möglichkeit geboten wird, sich in der Gemeinde Fußach durch dieses An-

gebot besser auszutauschen und mehr Bezug zu unserem Dorf zu bekommen. Es ist uns wichtig, dass sich die Gemeinde Fußach wieder für dieses Angebot verantwortlich zeigt“, erläutert Peter Zucali, Obmann des Ausschuss für „Wohnen, Leben und ein soziales Miteinander“.

Krönender Jahresabschluss

Die Zahl der kleinen Fußacherinnen und Fußacher nimmt erfreulicherweise zu: 2011 wurden in Fußach einmal monatlich in den Räumlichkeiten der Bücherei 26 Kinder betreut und 69 Beratungen durchgeführt. 2019 wurden in Höchst bereits 40 Kinder aus Fußach betreut und 147 Beratungen in Anspruch genommen. Im Kindercampus finden zweimal wöchentlich je zweieinhalb Stunden Beratung statt. Ende 2021 soll die Säuglingsbetreuung als krönender Jahresabschluss wieder von Höchst zurückkehren und in Fußach angeboten werden. In weiterer Folge soll auch eine neue Schwangerenbetreuung im Ort am selben Standort angeboten werden. „Wir setzen damit auch ein klares Zeichen für die Familienfreundlichkeit von Fußach“, erklärt Bürgermeister Peter Böhler. //

Der Sozialausschuss arbeitet mit Hochdruck daran, die Elternberatung zurück nach Fußach zu holen.



Leben in Fußach.

UNSERE ROSENMONTAGSPYJAMA-PARTY

Voller Freude durften wir die Kinder am ersten Tag nach den Energieferien, dem Rosenmontag, wieder begrüßen.

Am Rosenmontag heißt es bei uns im Kindergarten Pertinsel immer PYJAMA-PARTY! Alle Kinder und das gesamte Kindergartenpersonal kamen direkt von zu Hause aus mit dem Pyjama in den Kindergarten. Die Kinder hatten sehr viel Freude daran, ihren Lieblingspyjama zu präsentieren. Gemeinsam wurde gelacht, getanzt, gespielt und gefeiert. Und genauso ging es auch am nächsten Tag, dem Faschingsdienstag weiter. Die Kinder erschienen mit den wunderbarsten, fantasievollsten und individuellsten Kostümen und waren mächtig stolz auf ihre Verkleidungen.

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen musste der diesjährige Besuch der Guggamusik leider entfallen. Trotzdem ließ es sich das Fußacher Kinderfaschingskomitee nicht nehmen, den ganzen Kindergarten mit leckeren Faschingskrapfen zu versorgen. Darüber haben wir uns alle sehr gefreut und an dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die tolle Verpflegung bedanken! //



OSTERNESTSUCHE IM KINDERHAUS PERTINSEL

„40 Tage voller intensiver Vorbereitungen
40 Tage hoffnungsvolles Warten
40 Tage voller Spannung
40 Tage voller Bemühungen
40 Tage voller Osterlieder singen“

... hatten zu Ostern nun ein Ende. Die Kinder des Kindergarten Pertinsel haben sich in diesen 40 Tagen voll ins Zeug gelegt. Es wurde gebastelt, gemalt und gesungen. Der Fokus lag vor allem darauf, die Kinder zu sensibilisieren. In dieser Zeit haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt, was es bedeutet anderen etwas Gutes zu tun, ihnen eine Freude zu machen und sich daran selbst zu erfreuen. Ostergeschichten, -lieder und -gedichte durften in den Vorbereitungsarbeiten für den Osterhasen natürlich auch nicht fehlen.

Besonders viel Freude hatten die Kinder dann am Tag der „Osternestsuche“. Mühevoll haben die Kinder ihre Osternester in den Wochen zuvor gestaltet. Nach der gemeinsamen Osterjause ging es los. Die Nervosität konnte kaum noch zurückgehalten werden. Da wir ein herrliches Wetter genießen durften, starteten wir die Suche nach den Osternestern im Garten. Die Vorfreude machte sich bezahlt. Alle Kinderaugen strahlten vor Aufregung und Freude, als sie ihr Osternest in den Händen hielten.

Wir hoffen, alle Eltern und Kinder hatten frohe Ostern und erholsame Feiertage! //



KOPFÜBER IN DIE WELT DER MAGIE

Am Rosenmontag stand bei uns in der Wiesenstraße alles auf dem Kopf, denn wir feierten gemeinsam mit den Kindern unseren „verkehrten Tag“.

Sowohl die Kinder als auch unser Gruppenraum verwandelten sich komplett. Unterhosen auf dem Kopf, Sommeroutfits, sogar Bikinis und verdrehte Kleidung – das war alles erlaubt! Auf einmal waren die Bausteine auf dem Tisch, die Zeichenutensilien waren auf dem Boden, die Bücher auf der Fensterbank, die Tische verkehrt herum, alle Trinkbecher umgedreht, und noch vieles mehr. Die absolute Krönung dieses Tages waren Faschingsspiele, wie beispielsweise die Reise nach Jerusalem und ein Schokoladen-Wettessen. Als besonders leckere Jause bekamen die Kinder Würstchen mit Brot und Ketchup. Verspeist wurde das auf dem Boden oder auf den Stühlen – Hauptsache nicht „normal“!

Am Faschingsdienstag starteten wir genauso verrückt, wie wir den Rosenmontag beendeten. Alle Kinder präsentierten sich in einem Faschingskostüm. Somit kamen Hexen, Katzen, Polizisten, Roboter, Prinzessinnen und Piraten zusammen. Gemeinsam feierten wir eine lustige und aufregende Faschingsparty. Besonders spannend war eine Zauber-show, bei der die Pädagoginnen sich in Zauberer verwandelten. Die Kinder sahen verschiedenste Zaubertricks, wie zum Beispiel den fliegenden Joghurtbecher, den Zauberknoten, außergewöhnliche Zaubersprüche und einen tollen Kartentrick. Anschließend gab es für alle Kinder köstliche Krapfen.

Die Faschingstage waren für alle sehr aufregend und werden uns auf jeden Fall für eine lange Zeit in Erinnerung bleiben. //



DER FRÜHLING BRINGT NEUE ERLEBNISSE

Die ersten warmen Frühlingstage haben wir natürlich im Freien verbracht. Wir freuen uns schon sehr auf die kommende Zeit und sind gespannt was wir alles erleben werden:

- Eine Schatzsuche durch Fußach
- Spielen in unserem Garten
- Spannende Spaziergänge
- Schöne Bilder mit Straßenmalcreiden gestalten
- Auf die höchsten Bäume klettern
- Die ersten Morgenkreise im Freien genießen
- Den Vögeln Lieder singen
- Frühlingsbasteleien //



LIEBLINGSZEIT – OSTERZEIT

„Stups, der kleine Osterhase fällt andauernd auf die Nase ganz egal wohin er lief immer ging ihm etwas schief!“

Die Spannung steigt. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Täglich werden Geschichten vom Osterhasen erzählt, Lieder gesungen und gemeinsam viele spannende Sachen erlebt. Dann ist es endlich soweit. Unser Osterfest steht vor der Tür!

Am letzten Tag vor den Osterferien wurden die Kinder vom Kasperl überrascht. Der hatte aber leider ein Problem. Die Hexe klaubte alle Ostereier vom Osterhasen und so war die gemeinsame Ostereiersuche in Gefahr. Mit Hilfe der Kinder brachte Kasperl aber die Ostereier pünktlich dem Osterhasen zurück und dieser konnte noch alle rechtzeitig verstecken. Im Anschluss versuchten auch wir unser Glück und machten uns gemeinsam auf die Osternestsuche. Welch ein Glück! Im Garten, sehr gut versteckt, fanden alle Gruppen noch rechtzeitig ihr Osternest mit der leckeren Jause.

Nach einem lauten „Danke“-Schrei ging es schnell zur eigenen Gruppe, um die osterhafte Jause gemeinsam zu genießen! Fein war's! //



EIN KLEINES, FEINES OSTERFEST

Die Tage vor Ostern waren auch bei uns in der Kleinkindbetreuung Pertinsel sehr spannend. Wir bereiteten uns mit den Kindern zusammen auf das Osterfest vor.

Überall raschelte es im Gruppenraum, es wurde gewerkelt und es lag ganz viel Vorfreude auf das Fest in der Luft. Im täglichen Morgenkreis lernten wir zusammen ein kurzes Osterhasengedicht und thematisierten diesen Brauchtum auch kindgerecht.

Viele verschiedene Mandala-Osterbilder wurden unter anderem mit der Murreltechnik angefertigt. Es wurde gebastelt und wir konnten zusammen auch ganz viele kreative Zopfhasen backen. Einige Häsle bekamen von den Kindern nicht nur aus Spaghettini einen Schnauz' verpasst, sondern gleich einen ganzen Spaghettipanzer oder einen Rosinenmantel.



Jede Gruppe bemalte oder färbte ihre hart gekochten Eier auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Manche benutzten die Reis-Schütteltechnik und wieder andere wickelten eine Küchenrolle ringsum das Ei, welche dann mit verschiedenen Lebensmittelfarben betröpfelt wurde.

„Hoppelt leise durch das Gras,
Flink ist er, der Osterhas'!“

Am Freitag vor Ostern war es dann endlich so weit: Der Osterhase hatte den Weg zu uns in die Einrichtung gefunden. Er versteckte für jedes Kind und jede Betreuerin ein Ei sowie einen Schokololli im Garten, in der Garderobe oder im Gruppenraum.

Nachdem jedes Kind etwas gefunden hatte, setzten wir uns an den schön gedeckten Tisch und durften frischen Zopf mit Butter und Marmelade essen. Natürlich kosteten wir auch unsere selbstbemalten Eier und aßen genüsslich unseren Schokololli.

Kurz vor dem Nachhausegehen wünschten wir allen schöne Osterferien und jedes Kind durfte stolz sein Ei mitnehmen. //



Das Unternehmen Fußach.

EIN JUBILÄUM IN DER IT-BRANCHE: 20 JAHRE INNONAV



GF Wolfgang Kronig (links), Bgm. Peter Böhler, GF Christian Fröwis (rechts)

Bgm. Peter Böhler hat anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums die Firma Innonav IT- Dienstleistungen GmbH von Firmengründer Christian Fröwis besucht. Beim Antrittsbesuch wurden auch gleich spannende Ideen für die Zukunft diskutiert.

Was als Idee begann, erleichtert heute unzähligen Menschen den Arbeitsalltag.

20 Jahre, 20 Experten und ein Fortschritt nach dem nächsten.

Genau 20 Jahre ist es her, seit Christian Fröwis beschlossen hat, aus einer Passion ein Unternehmen zu machen. Seitdem hat sich viel getan. 2008 waren es noch 3 Mitarbeiter, beim Umzug von Höchst nach Fußach 2018 waren es bereits 12. Inzwischen arbeiten mehr als 20 IT-Profis, Organisationstalente und kreative Tüftler bei INNONAV. In die Kundenliste reihen sich namhafte und vielversprechende Unternehmen aus verschiedensten Branchen und Ländern. Die Projekte sind komplex und anspruchsvoll. Neueste Innovation im Hause INNONAV ist das INNO LAB, in dem Produktions- und Logistikprozesse in der ERP-Software Microsoft Dynamics 365 Business Central auf Herz und Nieren getestet werden.

Gut für die Kunden und fürs Team

„Unflexible Standardlösungen gibt es genug auf dem Markt. Wir möchten, dass sich die Software dem Alltag anpasst, nicht umgekehrt“, erklärt Christian Fröwis seinen Kern- und Leitgedanken. Dafür kombiniert das Unternehmen menschliche und künst-

liche Intelligenz, Innovation und State-of-the-Art-Technologie. Neben dem Mitarbeiter Know-how legt Christian aber besonderen Wert auf die Work-Life-Integration. Bei INNONAV ist das kein Modewort, sondern Teil der Arbeitsphilosophie. „Wir gehen so gut es geht auf spezielle Lebenssituationen ein, fördern Quereinsteiger, bieten flexible Strukturen und topmoderne Arbeitsplätze.“ Die Atmosphäre ist entspannt und freundlich, das kommt sowohl bei den Mitarbeitern als auch den Kunden gut an.

Verantwortung tragen und leben

Mit dieser Arbeitsweise führt Christian das Unternehmen seit zwei Jahrzehnten. Für ihn spielte der Bezug zur Region, zur Nachhaltigkeit und zum sozialen Engagement schon immer eine entscheidende Rolle. Seit Jahren unterstützt INNONAV unterschiedliche Projekte wie z.B. den KlimaCent und stellt unter anderem Firmenfahrräder, Elektroautos und E-Scooter fürs Team zur Verfügung. „Wir sind uns unserer Verantwortung als Unternehmen im Rheintal sehr bewusst und möchten einen Beitrag zum zukunftsorientierten Umgang mit der Natur leisten.“ Diese Einstellung verbindet das ganze Team. //

innonav

INNONAV

Schilfweg 1, Fußach

+43 5578 20018, office@innonav.at www.innonav.at

Gemeinsame Interessen vereinen uns.

FUSSACH UND SEINE ACH



Kartenausschnitt aus Huber Blasius Karte (1783).

Der Fußacher Dorfgeschichteverein lud schon in der Vergangenheit zu Wanderungen entlang der einstigen Ach und informiert:

Die Fußach floss bis zum Rheindurchstich im Jahre 1900 mitten durch den Dorfkern. Hier hatte der, am Hohen Freschen auf dem Gemeindegebiet von Dornbirn, entspringende Fluss eine Breite von 20-30 Metern. Durch ihre Breite bis in den Dorfkern schiffbar, machte die Fußach den Ort zu einem der bedeutendsten Häfen und Warenumschlagsplätze am Bodensee.

Von Fossa zur Fußach

Der Ort Fußach wird erstmals 840 im Steuerverzeichnis des Klosters Pfäfers als „Fossonas“ genannt. Fossa steht lateinisch für Wassergraben. Wesentlich ist, dass der Ortsname Fußach nicht auf den Wortstamm „Fuß“ zurückzuführen, sondern vielmehr vom lateinischen „fossa“ abzuleiten ist. Unser Ort ist daher wohl nach dem Fluss „Fuss Ach“ (Fußach) benannt.

Noch bis ins 19. Jahrhundert wurde der Fluss in den Karten und Chroniken als Fußach benannt. Auch in Dornbirn. So leiten sich heute noch geläufige Orts- und Flurnamen in Dornbirn wie das Fussachtal, die Fussenau“ und das „Fussenegg“ (Egg ob der Fussach) sowie das Geschlecht der Fussenegger von der alten Bezeichnung des Flusses ab. //

WENN DER HYDRANT IM SCHNEE VERSCHWINDET...

Am Wochenende des 17. Januars haben wir uns alle über den weißen Schnee gefreut, dabei Schneeballschlachten ausgetragen, sowie Schneemänner und Iglus gebaut.

Aufgrund der großen Schneemengen haben sich einige aktive Feuerwehrmitglieder bereit erklärt, die Hydranten von den Schneemengen zu befreien. Gerne beteiligten sich auch ein paar Mitglieder der Feuerwehrjugend dabei. Michelle, Ryan und Mark trafen sich beim Feuerwehrhaus um unter der Leitung von Jugendbetreuer Fabian die ihnen zugeteilten Hydranten in der Umgebung des Feuerwehrgerätehauses auszuschaufeln.



Wie schwer es werden würde ahnten die Helfer noch nicht. Unter dem vielen Schnee war es trotz Kartenmarkierung nicht einfach, die Hydranten zu finden. Beim Gasthaus Hirschen z.B. durchsuchten die Helfenden mehrere Schneehaufen, bis Anrainer sie wenige Meter weiterschickten, wo sie den Hydranten schlussendlich fanden. In der Zwischenzeit brach die Dunkelheit herein und es wurde zu gefährlich, die Arbeit fortzuführen. Aus diesem Grund wurde die Feuerwehrjugend gemeinsam mit ihrem Betreuer mit dem Feuerwehrauto abgeholt.

Die Feuerwehrjugend konnte hier jedenfalls einen wertvollen Beitrag leisten. Hydranten können Leben retten - im Ernstfall müssen sie gut zugänglich sein - egal zu welcher Witterung oder Jahreszeit. Danke für die Mithilfe! //

DER MV FUSSACH BERICHTET ...

Obwohl die Einschränkungen unser Vereinsleben zum Erliegen gebracht haben, kann der Musikverein trotzdem Erfreuliches berichten.



Leistungsabzeichen und Landeswettbewerb Prima la musica

Im Dezember absolvierte Sarah March das Goldene Leistungsabzeichen. Dieses Abzeichen ist die höchste Auszeichnung in der Blasmusik und wir gratulieren Sarah recht herzlich zu ihrer tollen Leistung!

Im März haben Tobias Mathis und Ricarda Fruhmann das Silberne Leistungsabzeichen absolviert. Beim Landeswettbewerb Prima la musica haben Vanessa Buschta mit der Trompete einen 1. Preis und Emily Fort mit der Oboe einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb gespielt! Gerade in Zeiten wie diesen ist eine Vorbereitung auf ein Leistungsabzeichen und einen Wettbewerb sehr herausfordernd. Deshalb freuen wir uns über die Leistung der Musikantinnen und Musikanten und sind stolz, sie in unseren Reihen zu haben.

Du möchtest ein Instrument lernen?

Auch heuer suchen wir wieder Kinder, die ein Instrument lernen wollen! Ob Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Trompete, Possaune, Horn, Tenorhorn, Tuba, E-Bass oder Schlagzeug – wenn du dich für eines dieser Instrumente interessierst, bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir eine persönliche Betreuung durch unser Jugendteam, Auftritte in- und außerhalb von Fußach, tolle Freundschaften und schöne Ausflüge (Skylinepark, Wonne-mar, ...). Für uns bedeutet das **Musizieren – gemeinsam Spaß haben!** //

Online-Treffen

Im Dezember organisierten wir ein Online-Treffen für unsere Young Stars, bei dem wir nicht nur mit Fotopräsentationen in Erinnerungen schwelgen, sondern uns auch mit einem spannenden Quiz die Zeit vertrieben.

Probenstart bei den jüngeren Jungmusikanten

Am 15. März war es soweit – mit zehn Kindern unter 18 Jahren durften wir wieder proben. Diese Chance haben wir natürlich genutzt, denn der musikalische Ausgleich zur Schule und dem Homeoffice ist sehr wichtig und hat allen gefehlt.

Osterschnitzeljagd durch unser Dorf

Damit den Musikschülern, den Mini Stars und den Young Stars in den Osterferien nicht langweilig wird, hat sich der Osterhase eine tolle Schnitzeljagd durch den Ortskern von Fußach überlegt. Start war bei der Volksschule Fußach. Der Osterhase war etwas tollpatschig und hat auf seinem Weg durch Fußach einige Ostereier verloren. Gott sei Dank haben die Jugendmusikant:innen fleißig geholfen und alle Ostereier wiedergefunden. Der Osterhase hat sich dann an Ostern mit einem Geschenk bei jedem Mitglied bedankt.

INFOBOX

Auf unserem Youtubekanal Youngstars Fußach findest du Informationsvideos zu unseren Instrumenten und zum Verein!

Interesse?

Dann melde dich einfach bei unserer Jugendreferentin Christina March unter jugend@mv-fussach.at! Nähere Informationen zum Verein und zu unseren Probenzeiten findest du auf unserer Homepage www.mv-fussach.at!



[C]EIMSTUNDEN DER SEEPFADFINDER FUSSACH



Gemeinsam versuchen wir, frei nach dem Motto der jüngsten Pfadfinderstufe „so gut ich kann“, das Beste aus den aktuellen Möglichkeiten rauszuholen.

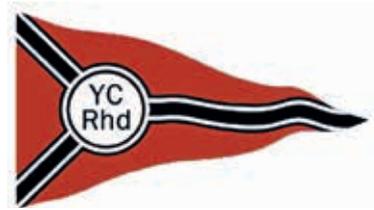
Online wurden großartige Heimstunden abgehalten: So wurde der Fasching gebührend mit Kostümen, Konfetti und klassischen Faschingsspielen gefeiert. Auch das gemeinsame Ausbrechen aus einem Online-Escape-Room war bei unseren Jugendlichen angesagt.

Unsere Kinder und Jugendlichen erledigten neben den Onlineheimstunden auch tolle Aufgaben und nahmen an Wettbewerben teil. Da gab es Experimente, die mit Lebensmittelfarben demonstrierten, wie Tulpen Wasser aufnehmen. Oder eine Fotorallye und auch einen Wettbewerb, wer den größten und schönsten Funken am Funkenwochenende aufbauen kann.

Auch den Palmsonntagsgottesdienst konnten wir mit unseren tollen Palmbuschen farbig mitgestalten. Und jetzt freuen wir uns schon darauf, wenn wir wieder Präsenzheimstunden abhalten können.



YACHT-CLUB RHEINDELTA



Schnuppertage OPTI Segeln ab 8 Jahren

Lerne das Segeln in der Fußacher Bucht und den Yachtclub Rheindelta kennen. Du segelst mit einem Opti eine Proberunde. Dabei kannst du den Segelsport hautnah erleben. Unter Anleitung steuerst du dein Boot selbst. Bei uns erfährst du vieles über den See, den Wind und das Segeln.

An Land stellen wir das Boot vor und alles Weitere, was du über das Segeln und über deinen Weg zum Optisegler im YCRhd benötigst.

Kleidung und Ausrüstung: Sportbekleidung + Kleidung zum Wechseln, evtl. Regenjacke, Jause;

Termin:

Dienstag, 4. Mai 2021, 16.00 bis 19.00 Uhr,

Mittwoch, 5. Mai 2021, 14.00 bis 18.00 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist im ersten Jahr kostenlos!

Treffpunkt: Am Jollenplatz (beim Yacht Club Rheindelta, vor dem Hörnlebad), Hafenstr. 22, A 6972 Fußach

Sicherheit: Während der Proberunde ist unser erfahrenes Trainingspersonal in Begleitbooten ständig am Wasser. Schwimmwesten werden gestellt.



ja, ICH MÖCHTE auch EIN YCRhd SEGLER WERDEN!

Vorname / Nachname

Geburtsdatum

Erziehungsberechtigte Person/en

Vorname / Nachname

Straße

Ort / PLZ

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Anmeldung zum Schnuppersegeln (Bitte komplett und gut leserlich ausfüllen). Die Teilnahme am Schnuppersegeln beinhaltet die Mitgliedschaft 2021 beim YCRhd. Bei der TN Anzahl wird auf die dann gültige Covid Verordnung Rücksicht genommen. Bei Fragen Kontakt: Nicole Lackner, 0699/1929 0960, nicole.salzmann@gmx.at
Ausgefülltes Formular bitte per Mail an nicole.salzmann@gmx.at.

Sie können
sich
vorstellen, ...

MEHR ALS NUR EIN JOB.



Christian Geißler

Schul- und Hallenwart, Feuerwehrkommandant

Christian Geißler (Jg. 1976)

Schul- und Hallenwart, Feuerwehrkommandant

Familienstand: Verheiratet, 1 Sohn

Hobbies: Familienzeit und Feuerwehr, Brennholz machen,
Restaurierung von alten Fahrzeugen und Gegenständen

Nach 20 Jahren als Werkzeugmacher hat Christian Geißler 2011 seine Tätigkeit als Schul- und Hallenwart in Fußach aufgenommen. Damit ist er Ansprechpartner für die Vereine, die Trainings und Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle absolvieren. Die Hauptaufgabe ist die Instandhaltung und Reinigung des Volksschulgebäudes. Die Außenanlagen ringsum die Schule, Gemeinde und Kirche werden teilweise von ihm mitbetreut.

Herausforderungen sind?

Christian Geißler: Die Instandhaltung der Gebäude wird durch verschiedene technische Anforderungen immer anspruchsvoller. Ich bin deswegen auch in anderen Gebäuden der Gemeinde tätig – sei es für kleinere Reparaturen oder als Brandschutzbeauftragter. In den letzten Wochen haben wir die Fußacher Covid 19-Teststraße in der Mehrzweckhalle aufgezogen – das funktioniert dank eines engagierten, gut abgestimmten Teams hervorragend.

Worüber freuen Sie sich?

Während der Ferien ist die Grundreinigung der Schule durchzuführen. Wenn die Kinder nach dem Sommer begeistert rufen „Hoi Christian, i han di scho lang numma gseaha“ oder einen - vor Corona - gar umarmt haben, freut mich das. Auch das gute und gepflegte Miteinander bei der Feuerwehr schätze ich sehr. Sowohl die Arbeit in der Volksschule wie die Zugehörigkeit zur freiwilligen Feuerwehr bereiten mir immer noch viel Spaß. Wenn die Drittklässler im Rahmen des Unterrichtes das Feuerwehrhaus besuchen, kann ich ihnen gerne mein Wissen weitergeben! //

Die kleine Nachlese



RESTLOS GLÜCKLICH
Paul Ivic, „Restlos glücklich“, 2021

In seinem neuen Kochbuch „Restlos glücklich“ möchte uns der österreichische Starkoch Paul Ivic dazu animieren, klimafreundlich und nachhaltig zu handeln und zu kochen. Die im Kochbuch vorgestellten Gerichte sind ausschließlich vegetarisch und vegan und er verwertet in seinen Rezepten alle Teile einzelner Gemüsesorten: Von den Blättern bis zu den Stielen. Nichts wird weggeworfen und verschwendet. Die Rezepte sind gut nachkochbar, die Zutaten wachsen in der Region und sind saisonal erhältlich. Die Gerichte sind fotografisch einfach aber eindrucksvoll in Szene gesetzt. Vorgestellt werden uns auch die gelebten Werte des bekannten Kochs in Bezug auf Kreislaufwirtschaft, Regionalität und Saisonalität. Die beschriebenen No-waste-Tricks sollen es uns ermöglichen, unsere persönliche Klimabilanz in der Küche zu verbessern. Der Autor Paul Ivic führt seit 2014 das erste vegetarische Restaurant Europas mit vier Hauben, das „Tian“ im 1. Wiener Gemeindebezirk. Wenn man den Autor in Interviews, wie unlängst in „Frühstück bei mir“ mit Claudia Stöckl hört, versteht man seine Mission, die Welt auf kulinarischem Wege verbessern zu können. //



DER DUNKLE BOTE
Alex Beer, „Der dunkle Bote“ erschienen 2019

Im Krimi „Der dunkle Bote“, der im historischen Wien 1920 angesiedelt ist, hat Kriminalinspektor August Emmerich eine besonders grausame Mordserie aufzuklären. Der Täter hat seinem Opfer die Zunge herausgeschnitten und dies schaurig in Szene gesetzt. Es bleibt nicht der einzige Mord dieser Art. Allen gemeinsam ist die Inszenierung, ein mysteriöses Bekenner-schreiben und Pakete mit schrecklichem Inhalt. Paul Emmerich, der auch privat mit Suche und Sorge um seine entführte Lebensgefährtin schwer unter Druck gerät, ermittelt in Wiens dunkelsten Gassen und offenbart die Abgründe der vom Krieg schwer zerstörten Stadt und ihrer verstörten Bewohner.

Der historische Krimi von Alex Beer, die in ihrem wirklichen Leben Daniela Larcher heißt und in Bregenz geboren ist, besticht durch atemlose Spannung und gut recherchierte historische Hintergründe einer entbehrungsreichen Zeit.

Wir durften die Autorin nach Erscheinen ihres ersten August Emmerich-Krimis „Der zweite Reiter“ in unserer Bücherei persönlich begrüßen und bekamen interessante Einblicke in das Leben einer gefragten und ausgezeichneten Krimiautorin. Alle spannenden Bücher der Autorin, auch die als Daniela Larcher publizierten Krimis, sind bei uns entlehnbar. //



DIE KLEINE HEXE
Ottfried Preußler „Die kleine Hexe“, 2017

Die kleine Hexe ist erst einhundertsebenundzwanzig Jahre alt, und das ist für eine Hexe gar kein Alter. Da passieren beim Zaubern einfach noch Fehler. So zaubert die kleine Hexe Buttermilch statt Regen und ihren Besen lässt sie vor lauter Übermut Purzelbäume schlagen, bis er zerbricht. Eine Hexe ohne Besen ist aber gar keine richtige Hexe und deshalb macht sie sich mit ihrem Freund, dem Raben Abraxas, auf den Weg ins nahegelegene Dorf, um sich einen neuen Hexenbesen zu besorgen. Dieses und noch andere aufregende Abenteuer erleben die beiden bei ihrem kleinen Ausflug. Der Kinderbuchklassiker wurde von Ottfried Preußlers Tochter Susanne Preußler-Bitsch einfühlsam nacherzählt. Daniel Napp hat die schönen, stimmungsvollen Illustrationen gezeichnet. Eine schöne und immer lezenswerte Geschichte für Kinder ab 4. In der Bücherei könnt ihr das Buch auch als Kamishibai (Erzähltheater) hören. Wir freuen uns auf euren baldigen Besuch. //



Ingrid Preiner
Leiterin
Bücherei Fußach

Bücherei Fußach

Herrenfeld 2, 6972 Fußach
T 05578/ 77154
buecherei@fussach.at

Öffnungszeiten

Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag 16:30 - 19:30 Uhr

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2
6972 Fußbach
T 05578 75716
F 05578 7571619
gemeindeamt@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 13:30 - 18:00 Uhr

POSTFILIALE FUSSACH

Wolfgang Weiß
Dorfstraße 38
6972 Fußbach
T 05578 75716-40
wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 - 12:15 Uhr
14:15 - 17:30 Uhr
Dienstag: 7:45 - 12:30 Uhr
Mittwoch: 7:45 - 12:15 Uhr
14:15 - 17:30 Uhr
Donnerstag: 7:45 - 12:30 Uhr
Freitag: 7:45 - 12:30 Uhr

ABTEILUNGEN**Bürgermeister**

Peter Böhler
T 05578 75716-0
peter.boehler@fussach.at

Buchhaltung

Brigitte Bauer
T 05578 75716-13
brigitte.bauer@fussach.at

Amtsleitung

Markus Baldauf
T 05578 75716-17
markus.baldauf@fussach.at

Bauamt und Abfallbeseitigung

Kurt Schönberger
T 05578 75716-16
kurt.schoenberger@fussach.at

Sekretariat

Verena Hagen
T 05578 75716-10
verena.hagen@fussach.at

Bauamt

Steffen Seifert
T 05578 75716-22
steffen.seifert@fussach.at

Bürgerservice

Sabine Weinzierl
T 05578 75716-15
sabine.weinzierl@fussach.at

Bauamt

Rainhard Kohler
T 05578 75716-12
rainhard.kohler@fussach.at

Meldeamt / Legalisatorin

Doris König
T 05578 75716-14
doris.koenig@fussach.at

Wasserverband Rheindelta

Obmann Bgm. Peter Böhler
T 05578 75716-0
wasserverband@fussach.at

Buchhaltung und Steuern

Rebecca Wuggenig
T 05578 75716-26
rebecca.wuggenig@fussach.at

WERKHOF FUSSACH

Stefan Hofer
Achstraße 12
6972 Fußbach
T 0664 5034050
werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder
Kanalverstopfung
T 0664 3769593